1/2011

Pfaffschwender Amtsschimmel

ortsgebunden - bürgernah **informativ - kostenlos**

Das unabhängige Informationsblatt der Gemeinde Pfaffschwende

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hier ist sie nun die Erstausgabe der Pfaffschwender Gemeindezeitung. Die Idee, die dahintersteckt, ist eigentlich ganz simpel. Das Blatt soll das Sprachrohr der Gemeinde sein, unabhängig und informativ, sozusagen der öffentliche Terminkalender für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für Alles, was noch wichtig ist oder einmal gesagt werden muss.
Grundlage hierfür bildet die uneingeschränkte Zuarbeit aller Vereine, der Pfarrgemeinde St. Bartholomä, des Gemeinderates und natürlich jeden Bürgers. Auch die Bezeichnung *Pfaffschwender Amtsschimmel* soll darauf hinweisen, dass alles hier Vermeldete nicht immer ganz so ernst zu nehmen ist und einem Vergleich mit den regelmäßig erscheinenden Amtsblättern übergeordneter Verwaltungsstellen aus dem Wege gegangen wird.
Wie oft das Blatt erscheint, ob es vier oder acht Seiten werden, wird sich zeigen. Zum Jahresbeginn ist eine Ausgabe jedenfalls sicher, zumal der Veranstaltungskalender der Gemeinde bekanntgegeben werden muss, um unabhängig von den Mitteilungen und Einladungen der jeweiligen Vereine einen gesamten Überblick aller Veranstaltungen des Jahres zu erhalten. Außerdem ist dies gleich die Gelegenheit, allen Vereinen mit Ihren aktiven Mitgliedern, der Pfarrgemeinde St. Bartholomä, insbesondere Herrn Pfarrer Mittmann sowie dem Gemeinderat für die Organisation, Sicherstellung und Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr zu danken.
Mit der Aussicht auf ein ebenso erfolgreiches Jahr 2011 verbleibt herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Veranstaltungskalender der Gemeinde Pfaffschwende

Januar

21.01. Jahreshauptversammlung der Landfrauen

Februar

12.02. Wanderung Männerverein, Start 9.30 Uhr am Anger
16.02. Seniorennachmittag
17.02. Sitzung Pfarrgemeinderat
18.02. Jahreshauptversammlung des Sportvereins
19.02. Erster Büttenabend, Beginn 19.30 Uhr
26.02. Zweiter Büttenabend, Beginn 19.30 Uhr
27.02. Kinderfasching, Beginn 15.00 Uhr

März

02.03. Weltgebetstag
04.03. Dankeschönveranstaltung für die Mitwirkenden des Karnevals
05.03. Frauentagsfeier
09.03. Aschermittwochsmesse, 08.30 Uhr
16.03. Seniorennachmittag
19.03. Jahreshauptversammlung der FFW
26.03. Jahreshauptversammlung des Vereins für Brauchtum und Heimatpflege

April

13.04. Seniorennachmittag
16.04. Wanderung mit den Wanderfreunden aus Windhagen
18.04. “Lange Nacht der Versöhnung”, auf dem Hülfensberg 19.00 - 23.00 Uhr
21.04. Gründonnerstag, Ölbergstunde 19.00 Uhr
22.04. Karfreitag Kreuzweg 10.00 Uhr
Liturgie 15.00 Uhr
22.04. Arbeitseinsatz des Vereins für Brauchtum und Heimatpflege
23.04. Karsamstag- Osternacht
24.04. Ostersonntag Messe 10.00 Uhr
Osterfeuer 18.00 Uhr
25.04. Ostermontag Messe 10.00 Uhr
27.04. Markusprozession

Mai

18.05. Seniorennachmittag
22.05. Erstkommunion in Volkerode 09.30 Uhr
29.05. Tag der Jugendfeuerwehr
31.05. Bitttage Messe in Pfaffschwende

Juni

01.06. Kindertag, Thema: “Wir machen eine Weltreise”
02.06. Himmelfahrt
03.06.- Sportfest auf dem Sportplatz in Pfaffschwende
05.06.
10.06. Firmung
22.06. Seniorennachmittag
25.06. Frohnleichnam

Juli

03.07. Kleine Kirmes

August

15.08. Großreinigung der Kirche
19.08.- Kirmes Platzmeister: Ingo Zörner, Matthias Sandrock
21.08
20.08. Schuleinführung

September

21.09. Seniorennachmittag

Oktober

01.10.- Partnerschaftstreffen in Windhagen
03.10.
19.10. Seniorennachmittag

November

10.11. Martinsumzug
16.11. Seniorennachmittag
27.11. 17. Pfaffschwender Weihnachtsmarkt

Dezember

14.12. Seniorenweihnachtsfeier
15.12. Weihnachtsfeier der Landfrauen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Impressum:

Pfaffschwender Amtsschimmel
Info-Blatt der Gemeinde Pfaffschwende
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Pfaffschwende
Druck: Gemeindeverwaltung Pfaffschwende
Verantwortlich: der Bürgermeister der Gemeinde Pfaffschwende
Erscheinungsweise: kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Pfaffschwende, mindestens einmal jährlich.

.....und was sonst noch gesagt werden muss.

Brenntage: Als sehr vernünftig ist die Entscheidung aufgenommen worden, den Zeitraum der jährlichen Brenntage zu erweitern. Es darf nun jeweils vom 01. Oktober eines Jahres bis zum 28. Februar des Folgejahres, ohne Anmeldung und unter Einhaltung der weiterhin gültigen Bestimmungen, Baum- und Strauchschnitt verbrannt werden. Das stärkt die Hoffnung, dass wohl jeder, der die Absicht hat die Brenntage zu nutzen, in einem Zeitraum von fünf Monaten den einen Tag finden wird, wo das Brennmaterial trocken und die Windrichtung nicht nachbargefährdend ist.

16. Weihnachtsmarkt: Das war eine Fehlentscheidung, so die kritischen Stimmen zur Wahl des neuen Standortes vor dem Dorfgemeinschaftshaus Und das ist berechtigt. Die Verkaufsstände standen zu weit auseinander und es war irgendwie ungemütlich. Die Zahl der Besucher war auf jeden Fall geringer als die Jahre zuvor. In diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt wieder auf dem Platz vor der Gaststätte Schmalstieg stattfinden.Kaffee und Kuchen sollen seniorenfreundlich und damit ohne lästiges Treppensteigen in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr angeboten werden. Und für das Ponyreiten wird sich bestimmt ein anderer Platz finden.

Internet: Es nervt - eine Förderung wurde rechtzeitig beantragt, den Verantwortlichen wird regelmäßig die Tür eingerannt - und keiner kann oder will etwas sagen. Dabei haben wir als Pfaffschwender das Glück, dass in den neunziger Jahren im Ort neue Telefonleitungen verlegt wurden, die für eine hohe Übertragungsrate völlig ausreichen sind. Uns fehlt lediglich die Anbindung an das ausgebaute Breitbandnetz der Telekom. Jeder der Bedarf hat, sollte nun vorerst für sich selbst entscheiden, ob er über einen anderen Anbieter -zum Beispiel Funkanbieter- zu seinem Anschluss kommt oder bereit ist zu warten. Grundsätzlich hat sich die Gemeinde im Verbund mit den anderen Orten der Verwaltungsgemeinschaft für die Telekom als Anbieter entschieden. Nur so ist auch eine Förderung möglich.

Räumpflicht: Das neue Jahr hat begonnen, wie das alte aufgehört hat, mit Schnee und den in großen Mengen. Und wenn es schneit, hat die Natur das so eingerichtet, dass auf Privatflächen wie auf Kommunalflächen die selbe Menge angehäuft wird. Nun gibt es einige eifrige Bürger die eine Umschichtung des Schnees von privat zu kommunal so vornehmen, dass der kommunale Träger seiner Räumpflicht nur erschwert oder nicht nachkommen kann. Besonders im Bereich Kirchhof/Birkweg ist das auffällig.
Nun hat fast jeder Einwohner der Gemeinde um sein Heim, *etwas* Hof und Garten, so dass mit ein wenig mehr und vor allem gewollter Anstrengung der geräumte Schnee dorthin verlagert werden kann. Übrigens können Verstöße gegen die Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht mit einem Strafgeld von bis zu 5000 Euro belegt werden, zuzüglich der entstandenen Räumungskosten für beauftragte Unternehmen.
Also bitte beherzigen - der nächste Schnee kommt bestimmt.

Dorferneuerung: Die Gemeinde Pfaffschwende beabsichtigt, mit einem Antrag in die Dorferneuerung aufgenommen zu werden. Dieser wurde bereits einmal gestellt, leider erfolglos. Da andere Gemeinden aber schon zweimal aufgenommen wurden, stehen die Chancen für Pfaffschwende sehr gut. Es müssen dabei mehrere Projekte, etwa 10 bis 15, eingereicht werden. Die Förderung beträgt 65 % vom Brutto.
Ein wichtiges Projekt wäre zum Beispiel die Erneuerung der Straße vom Ortseingang aus Richtung Volkerode bis zur großen Kreuzung Fuchsloch/ Insel. Da Bitumen nicht gefördert wird, kommt nur eine Pflasterung in Frage, was wiederum die Errichtung einer 30-iger Zone auf der gesamten Länge ermöglichen würde. Im Bereich der Schule wird damit den Rasern Einhalt geboten.
Als ein weiteres mögliches Projekt könnte man unterhalb des Kindergartens einige Haltemöglichkeiten schaffen, die mit einem Treppenaufgang zum oberen Bereich der Auffahrt verbunden werden.
Leider geht das alles nicht so schnell. Um es auf einen Nenner zu bringen:
- Antragstellung 2011
- Genehmigung 2012
- Planungsverfahren 2013
- Durchführung 2014.

Nun gut, dass geht nun mal Jedem so, der Förderungen nutzen möchte.
Wichtig ist, dass sich alle Einwohner der Gemeinde Gedanken machen, welche Projekte im Rahmen der Dorferneuerung noch umgesetzt werden können. Wir sollten die Chance nutzen.

Straßenbeleuchtung: Die Installationsarbeiten sind abgeschlossen. Wenn das Wetter es zulässt, wird die Beschaltung vorgenommen und die alten Betonmasten sowie die Oberleitungen zu den jeweiligen Wohngebäuden können entfernt werden. Im Monat April erfolgt die Abnahme sowie die Beseitigung erkannter Mängel. Außerdem gibt es eine Gewährleistung von fünf Jahren.
Für die Wartung der gesamtem Straßenbeleuchtung, hat die Gemeinde mit der EON einen Wartungsvertrag über vier Jahre abgeschlossen. Grund hierfür war die Option, 80% der Kosten für die Tiefbauarbeiten einzusparen, immerhin über 8000 Euro. Sollte nun mal ein Leuchtmittel defekt sein, geht die Meldung über die Gemeindeverwaltung direkt an die EON. Da für den Austausch eine Hebebühne erforderlich ist, kann man davon ausgehen, dass nicht wegen jeder defekten Lampe der Reparaturtrupp anrückt. Die Leuchtmittel sollen auch 4 Jahre halten, danach ist sowieso ein Austausch fällig.
Die Idee, auf LED - Leuchtmittel umzusteigen ist schon geboren. Noch ist diese Art der Beleuchtung zu teuer, technisch aber möglich und außerdem halten die Lampen mindestens 12 Jahre. Die Wartung ist gleich null.

Antennenanlage: Bis in das Jahr 2012, werden alle analogen Sender auf digital umgestellt. So ist auch das Verschwinden des einen oder anderen Senders vom heimischen Bildschirm zu erklären. Was die Umstellung für die Haushalte der Antennen - Anlagen - Nutzer im Einzelnen bedeutet, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Parallel dazu erfolgt zeitnah eine Wartung der Anlage.

Senioren-Geburtstag: Unsere lieben Kleinen aus dem Kindergarten haben riesig Spaß daran, unseren Senioren zum Geburtstag ein Ständchen zu bringen. Seit einem halben Jahr erfreuen sich die Jubilare zum 70, 75 und 80. Geburtstag an den Darbietungen der Kinder. Ab dem 80-igsten wird jeder Geburtstag musikalisch umrahmt. Nur sehr schlechtes Wetter kann die Kleinen von dem Geburtstagsständchen abhalten.

Pfarrheim: Viele fleißige Hände unserer Pfarrgemeinde haben einmal dieses Haus geschaffen. Leider wird es aber zu wenig für Feiern aller Art angenommen, obwohl es sogar die Möglichkeit zur Übernachtung bietet. Für überschaubare Personenzahlen sind die Räumlichkeiten ideal. Zur Erhaltung der Substanz ist eine regelmäßige Nutzung unabdingbar. Also buchen und bitte rechtzeitig!

Angerlinde: Unsere Angerlinde ist leider kein Naturdenkmal mehr. Nach Aufforderung der Gemeinde zur Begutachtung kam die verantwortliche Behörde zu dem Schluss, dass der Baum zu fällen ist. Da wir aber an dem Erhalt der Linde festhalten, liegt es nun an uns, Maßnahmen zur Sicherung zu ergreifen. Von der Unteren Naturschutzbehörde wurde die Linde aus der Liste der Naturdenkmäler gestrichen.

Verkehrsrechtliche Anordnung: Diese betrifft 2 wesentliche Änderungen.
Erstens - die Einrichtung einer 30 Zone ab Dorfstraße/Zufahrt Rolls und in der Gegenrichtung ab L 2028/Zufahrt Vor dem Dorfe. Das bedeutet auf der Strecke grundsätzlich Rechts vor Links.
Zweitens - die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung Verbindungsstraße Rain - Gasse zu einer unechten Einbahnstraße. Die Einfahrt aus Richtung Gasse bleibt weiter verboten, ansonsten ist die Fahrt in beide Richtungen möglich. Wichtig! - wer aus Richtung Kella kommt und die 30 Zone befährt, muss auf Höhe der unechten Einbahnstraße die Vorfahrt beachten.

Das Letzte

Frage: Wer geht mit seinem Hund über den Gemeindefriedhof?
Einfache Antwort: Ein Hundebesitzer und Steuerzahler, dem offenbar der Anstand abhanden gekommen ist.
Laut örtlicher Friedhofsatzung haben Hunde auf dem Gelände nichts zu suchen. Aber als Bürger und Hundesteuerzahler hat auch er einen kleinen Anteil an den Kosten, die für die zusätzliche Anbringung von Verbotsschildern aufgebracht werden müssen.

Spielplan SV Eitech Pfaffschwende

13.02.	**SV Eitech Pfaffschwende -** SV Fortuna Körner 13.30 Uhr Nachholespiel		:
20.02.	FC Wacker Teistungen **- SV Eitech Pfaffschwende** 13.30 Uhr Nachholespiel		:
27.02.	SC Heiligenstadt II - **SV Eitech Pfaffschwende** 13.30 Uhr		:
06.03.	**SV Eitech Pfaffschwende -** TSV 1861 Bad Tennstedt 13.30 Uhr		:
20.03.	SG Birkungen 07 **- SV Eitech Pfaffschwende** 14.00 Uhr		:
27.03.	**SV Eitech Pfaffschwende -** SV Germ. Wüstheuterode 14.00 Uhr		:
03.04.	SV GW Schönstedt **- SV Eitech Pfaffschwende** 15.00 Uhr		:
10.04.	**SV Eitech Pfaffschwende -** VFL Hüpstedt 15.00 Uhr		:
17.04.	SV Blau-Weiß Brehme **- SV Eitech Pfaffschwende** 15.00 Uhr		:
23.04.	**SV Eitech Pfaffschwende -** SV Hainich Heyerode 15.00 Uhr		:
01.05.	SV Einheit 1875 Worbis **- SV Eitech Pfaffschwende** 15.00 Uhr		:
08.05.	**SV Eitech Pfaffschwende -** Bollstedter SV BW 90 15.00 Uhr		:
22.05.	**SV Eitech Pfaffschwende -** Preußen B. Langensalza II 15.00 Uhr		:
29.05.	SV 90 Altengottern **- SV Eitech Pfaffschwende** 15.00 Uhr		:
05.06.	**SV Eitech Pfaffschwende -** FC Wacker Teistungen 15.00 Uhr		:

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Die Seite war noch frei, also hier noch etwas zum Rätseln.

		2					8	9
	4				8	2	7	
					6			4
	7		9					
3		8	5					
	9	7	3				6	5
	8		7	2				
4								8

				7		4		
5					3			
	8			6		9		1
	2				6			
7				9		6		
	1		8		7	2		9
	5					1		
4			3					
9								6

Die Moral von der Geschichte.....

Ein Philosophieprofessor stand vor seinen Studenten und hatte ein paar Dinge vor sich liegen. Als der Unterricht begann nahm er ein großes leeres Mayonnaiseglas und füllte es bis zum Rand mit großen Steinen. Anschließend fragte er seine Studenten ob das Glas voll sei? Sie stimmten ihm zu. Der Professor nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen und schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut ob das Glas jetzt voll sei? Sie stimmten wieder zu und lachten. Der Professor seinerseits nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus. "Nun", sagte der Professor zu seinen Studenten," Ich möchte, dass sie erkennen, dass dieses Glas wie ihr Leben ist! Die Steine sind die wichtigen Dinge Im Leben, ihre Familie, ihr Partner, ihre Gesundheit, ihre Kinder, Dinge, die - wenn alles andere wegfiele und nur sie übrig blieben - ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge wie z.B. ihre Arbeit, ihre Wohnung, ihr Haus oder ihr Auto. Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben. Wenn sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die großen Steine. So ist es auch in ihrem Leben: wenn sie all ihre Energie für die kleinen Dinge in ihrem Leben aufwenden, haben sie für die großen keine mehr. Achten sie auf die wichtigen Dinge, nehmen sie sich Zeit für ihre Kinder oder ihren Partner, achten sie auf ihre Gesundheit. Es wird noch genug Zeit für Arbeit, Haushalt, Partys usw. geben. Achten sie zuerst auf die großen Steine, sie sind es, die wirklich zählen. Der Rest ist nur Sand.
Nach dem Unterricht nahm einer der Studenten das Glas mit den großen Steinen, den Kieseln und dem Sand - bei dem mittlerweile sogar der Professor zustimmte, dass es voll war - und schüttete ein Glas Bier hinein. Das Bier füllte den noch verbliebenen Raum im Glas aus. Dann war es wirklich voll.
Und die Moral von der Geschichte .....egal wie erfüllt ihr Leben ist, es ist immer noch Platz für ein Bier.